

► Literatur am Freitag

## Sensationsfund: Unbekannter Roman von Walt Whitman veröffentlicht

**Buchtipps** Immer am Freitag stellen wir Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt vor. Heute: «Jack Engles Leben und Abenteuer» von Walt Whitman.

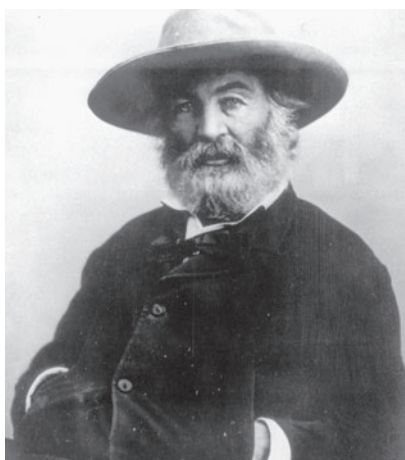
VON SIBYLLE PEINE, DPA

Bisher galt Walt Whitman (1819-1892) als genialer Poet, die Prosa des grossen amerikanischen Dichters («Grasblätter») fand dagegen nur wenig Freunde. Whitmans erster Roman «Franklin Evans», die Geschichte eines bekehrten Alkoholikers, gilt sogar als ziemlich missglückt. Whitman selbst schien dieser Roman so peinlich zu sein, dass er ihn fortan mit Schweigen übergang - wie überhaupt sein gesamtes Prosawerk. Auch aus diesem Grund blieb «Jack Engles Leben und Abenteuer» so

lange unentdeckt. Erst vor Kurzem förderte der Whitman-Forscher Zachary Turpin diesen bisher völlig unbekannt Roman in der Tradition von Charles Dickens zutage. Ein Sensationsfund, der nun einen ganz neuen Blick auf Whitmans Prosa ermöglicht. Jetzt ist der Roman auch in deutscher Sprache erschienen.

**Aus dem «Drei-Cent-Blatt»**

«Jack Engles Leben und Abenteuer» kam 1852 als Fortsetzungsroman im New Yorker «Sunday Dispatch» heraus, dem damals grössten «Drei-Cent-Blatt der Vereinigten Staaten». Er wurde allerdings ohne Autorennamen publiziert. Nach sechs Folgen versank das Werk in der Versenkung, einer Kritik wurde er nicht für würdig befunden. Dass Turpin den Roman nach so langer Zeit überhaupt wiederentdeckte, ist Walt Whitmans rotem Notizbuch zu verdanken. Darin



Walt Whitman (undatiert). (Foto: RM)

hatte der Schriftsteller Namen und Skizzen einer bisher unbekannt Erzählung um die Hauptfigur Jack notiert. Eine Computersuche führte Turpin auf Umwegen zum Erfolg.

Zu der Zeit, als Whitman diesen Fortsetzungsroman verfasste, lebte er in New York, wo er sich als Journalist, Ladenbesitzer und Immobilienmakler durchschlug. Musse hatte er für diesen Roman, bei dem die Druckerpresse den Takt diktierte, also kaum. Er wurde hastig geschrieben und das merkt man ihm bisweilen auch an, so in einigen unlogischen oder nicht konsequent zu Ende geführten Passagen. Trotz dieser Defizite ist es insgesamt eine schöne, ganz in der Tradition von Charles Dickens stehende Erzählung, allerdings mit einem stark amerikanischen oder besser gesagt New Yorker Touch. Erzählt wird die Geschichte des Waisenjungen Jack Engle, der bei einem zu bescheidenen Wohlstand gekommenen Milchhändler und seiner Frau aufwächst. Sein Pflegevater bringt den Halbwüchsigen zur Ausbildung zum Rechtsanwalt Covert, der sich schnell als eine

durchtriebene und auf ihren Vorteil bedachte Person entpuppt. Im Hause des windigen Anwalts kommt Jack mit ganz unterschiedlichen Menschen in Kontakt und er macht die ersten Schritte in die New Yorker Gesellschaft. Schliesslich lernt er Coverts junges Mündel Martha kennen, die ihre Eltern auf tragische Weise verlor. Nach und nach entdeckt Jack, wie Covert Martha um ihr Erbe betrügt und weitere düstere Geheimnisse, die seine eigene Biografie mit der des jungen Mädchens verbindet. Das junge Paar verbündet sich gegen den ausbeuterischen Covert und plant die heimliche Flucht. Die Suche nach dem individuellen Glück, dieses amerikanische Leitmotiv, steht auch über Whitmans Aufsteigergeschichte.

Walt Whitman: «Jack Engles Leben und Abenteuer», übers. von Renate Orth-Guttmann und Irma Wehrli, München: Manesse Verlag 2017, 29,90 Franken.

# Vereinsnachrichten



Oberes Bild, hintere Reihe, von links: Maria Schädler, Silvia Good-Wolfinger, mittlere Reihe: Ingrid Tiefenthaler, Renate Senteler, Renate Frommelt, vordere Reihe: Priscilla Leiva Lopez, Sabrina Gassner und Brigitte Gassner. (Fotos: ZVG)

**Verein Lichtblick – heilpädagogische Hilfe für Nicaragua**

## Erfolgreiches Vereinsjahr

**NENDELN** Der Verein Lichtblick – heilpädagogische Hilfe Nicaragua führte am 17. Mai seine ordentliche Generalversammlung im Bistro der Kartbahn in Nendeln durch. Nach kurzer Begrüssung und Genehmigung des letztjährigen Protokolls folgte der Jahresbericht der Präsidentin Brigitte Gassner.

**Gelungene Anlässe**

Die Mithilfe beim LGT Alpin-Marathon, die Betreuung des Buffets beim Familienbrunch in Triesenberg sowie der Verkauf von Adventskränzen beim Adventszauber in Balzers und Lichterglanz in Triesenberg gehören zu den «Fixpunkten» des Vereins und wurden auch im Jahr 2016 wieder Dank sehr grossem Einsatz und viel Freude von all seinen freiwilligen Helfern zu gelungenen Anlässen. Erstmals war der Verein am Koffermarkt in Balzers vertreten und durfte Kaffee und köstlichen Kuchen verkaufen. Dank dieser Anlässe und den vielen Spenden konnte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückgeblückt werden. Die Anwesenden wurden über die geplanten Aktivitäten 2017 informiert. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresbericht 2016 einstimmig. Im Anschluss folgte die Jahresrechnung der Kassierin sowie der Revisionsbericht und die Festlegung des Passiv-

beitrages. Danach wurde der Kassierin, der Revisionsstelle sowie den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt. Aufgrund des Austritts im Vorstand von Nadia Vogt, wurde Sabrina Gassner neu in den Vorstand des Vereins Lichtblick aufgenommen. Sie wurde von allen Anwesenden mit einem herzlichen Applaus begrüsst. Das Amt der Vizepräsidentin wird neu von Renate Frommelt geführt. Auch sie wurde herzlich in ihr neues Amt aufgenommen. Während der Generalversammlung folgte ein Reisebericht von Priscilla Leiva Lopes, die mit Brigitte Gassner zusammen die Projekte des Vereins in Nicaragua im April 2016 besuchte. Es war eine sehr informative und interessante Präsentation, die wieder aufzeigte, was alles mit dem Engagement aller Beteiligten erreicht werden kann. Der Vorstand des Vereins möchte ein grosses Dankeschön an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die den Verein bei allen Anlässen so tatkräftig unterstützt haben, an alle Spender und Gönner, ohne deren Unterstützung nicht so viel bewegt werden kann, aussprechen und hofft auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit.

Möchten Sie uns gerne mit Ihrer Mithilfe oder einer Spende unterstützen? Melden Sie sich unter: [verein.lichtblick@dsl.li](mailto:verein.lichtblick@dsl.li)

**Familiengärtner-Verein**

## Brunch am Pfingstsonntag

**VADUZ** Am Pfingstsonntag, den 4. Juni, lädt der Familiengärtner-Verein Vaduz zum neunten Brunch im Familiengarten Vaduz ein. Der Brunch ist von 10 bis 14 Uhr. Kinder unter 6 Jahren brunchen gratis, Kinder von 6 bis 15 Jahren bezahlen pro Altersjahr 1 Franken und für die Erwachsenen kostet es 28 Franken. Kommen Sie doch an Pfingsten zu uns in



Am 4. Juni lädt der Familiengärtner-Verein Vaduz zum Brunch. (Foto: ZVG)

den Garten und lassen Sie sich mit den vielen hausgemachten Köstlichkeiten vom reichhaltigen Brunch-Büfett verwöhnen. Nach dem feinen Essen tun sie ein paar Verdauungsschritte durch unsere Gärten; denn um zirka 14.30 Uhr gibt es Kaffee und eine grosse Auswahl von hausgemachten Kuchen. Ab 17 Uhr können aufkommende Gelüste mit feinen Grilladen und Salaten gestillt werden. Der Brunch findet bei jeder Witterung statt.

**Soroptimist International SIE Club Vaduz**

## Salmanazar Rallye: Ausfahrt für das «Dach der Welt»

**VADUZ** Der Soroptimist SIE Club Vaduz veranstaltete vom 25. bis 28. Mai die sechste Salmanazar Rallye in unserer Grenzregion. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem befreundeten SIE Club Goldes aus der Steiermark konnte eine unvergessliche Erlebnisausfahrt für insgesamt 20 Teilnehmende aus verschiedenen Ländern veranstaltet werden. Durch grosszügigem Sponsoring konnte das gesamte Startgeld der Teilnehmer einem guten Zweck zugeführt werden. Die Wahl für die Förderung fiel auf ein hervorragendes privates Hilfsprojekt in Nepal, das von dem kleinen aber sehr erfolgreichen Verein namens «Brepal» ([www.brepal.de](http://www.brepal.de)) ins Leben gerufen wurde und weiterhin geleitet wird. Die Soroptimist Clubs Vaduz und Goldes und der Verein Brepal stehen bereits seit einigen Jahren in engem Kontakt und arbeiten erfolgreich zusammen, um die medizinische Grundversorgung und Förderung in



Der Soroptimist International SIE Club Vaduz veranstaltete die 6. Salmanazar Rallye. Der Erlös wurde Klaus Eckert vom Verein Brepal übergeben. (Foto: ZVG)

entlegenen und von Erdbeben betroffenen Gebieten möglich zu machen. Der diesjährige Erlös der «Aus-

fahrt» konnte Dr. Klaus Eckert vom Verein Brepal am letzten Samstag im Restaurant Sonnenhof feierlich

übergeben werden. Dr. Eckert dankte sich herzlich für die grosszügige Spende und die langjährige erfolgreiche Kooperation mit den Soroptimist Clubs Vaduz und Goldes und freut sich im September diesen Jahres eine Delegation von vier Soroptimistinnen aus beiden Clubs in Nepal begrüßen zu können. Bei diesem Treffen können die Reisetilnehmerinnen das tägliche Arbeiten, die Herausforderungen und die Vorschritte des «Brepal Projekts» hautnah erleben. Soroptimist International ist eine weltweite, lebendige, dynamische Organisation für berufstätige Frauen von heute. Durch Bewusstmachen, Engagieren und Umsetzen (Awareness, Advocacy und Action) schaffen wir Möglichkeiten, um das Leben von Frauen und Mädchen mithilfe unseres globalen Netzwerkes positiv zu verändern.

Weitere Informationen unter: [www.soroptimist-vaduz.li](http://www.soroptimist-vaduz.li)

**SPIELREGELN**

Gerne ermöglichen wir auch Ihrem Verein, für einen kleinen Unkostenbeitrag von 30 Franken, Ihre Vereinsnachrichten zu veröffentlichen. Die Texte werden zudem von uns redigiert und ansprechend aufbereitet. Mailen Sie uns einfach Ihren Text mit höchstens 800 Zeichen (inklusive Leerschläge) und ein Foto (im jpg-Format sowie guter Qualität und Grösse) bis spätestens um 12 Uhr am Vortag der Veröffentlichung an: [vereinsnachrichten@volksblatt.li](mailto:vereinsnachrichten@volksblatt.li) Unsere Bankverbindung für die Überweisung teilen wir Ihnen anschliessend per Mail mit. Rechnungen werden keine ausgestellt. Alternativ können Sie den Betrag gegen Quittung auch direkt bei uns einzahlen oder per Post an folgende Adresse senden: «Lichtensteiner Volksblatt AG», Vereinsnachrichten, Im alten Riet 103, 9494 Schaan.